

Corel-Anwendungen für Linux

Nachdem Corel selbst eine Linux-Distribution auf den Markt gebracht hat, folgen nun die beliebtesten Corel-Anwendungen nach.

Ein Schwachpunkt von Linux als Desktop-Betriebssystem war lange Zeit die eingeschränkte Auswahl im Grafik/DTP-Bereich. Es gibt mit TEX/LATEX ein ausgezeichnetes professionelles, aber doch ziemlich komplexes Textsatz-System. Mit Gimp steht eine sehr gute Photoshop-ähnliche Bildbearbeitung zur Verfügung. Weiterhin gibt es zahlreiche, aber in der Bedienung vom allgemeinen Standard abweichende Vektorgrafik- und CAD-Programme.

Der Nachteil dieser Insellösungen besteht darin, dass wie in alten DOS-Zeiten von Programm zu Programm die Arbeitsweise geändert werden muss und relativ lange Einarbeitungszeiten notwendig sind.

In diese Marktlücke drängt nun Corel mit Macht hinein. Die beliebten und weit verbreiteten Grafikprogramme CorelDraw (Vektorgrafik und Seitenlayout) und PhotoPaint (Bildbearbeitung) wurden schon auf Linux übertragen und dürften demnächst erhältlich sein. Das Dtp-Programm Corel Ventura (ehemals Ventura-Publisher, vergleichbar mit Adobe

Pagemaker oder QuarkXpress) folgt noch in diesem Jahr in der Version 8.5 zeitgleich mit der Windows-Version (siehe auch Bericht über die Corel-Schultüte im DOS/Windows-Teil). Die Office-Suite Wordperfect-Office 2000 ist ebenfalls in Arbeit und wird bald folgen. Als Hauptbestandteile enthält dieses Paket die Textverarbeitung Wordperfect, die relationale Datenbank Paradox, die Tabellenkalkulation QuattroPro und das Präsentationsprogramm Corel Presentations (ähnlich Powerpoint). Zu den Schulpreisen kann leider noch keine Aussage gemacht werden. PhotoPaint (ohne CorelDraw) soll ab Juni 2000 als kostenloser Download zur Verfügung stehen.

Mit diesen Programmen stellt Corel eine noch umfangreichere Lösung für Linux als z.B. StarOffice zur Verfügung. Kostenlos werden diese Programme aber sicher nicht sein. Es bleibt zu hoffen, dass Corel eine ähnliche Lösung wie z.B. die Schultüte für Windows anbietet (s. auch Bericht im DOS-/Windows-Teil).

Walter Schlenker

•

